

Die Durchschnittstemperatur in Solingen steigt

Sommer für Sommer werden die Nächte unerträglicher, die Straßen glühend heiß. Flutkatastrophen haben vielen Menschen bereits ihr Hab und Gut genommen. Besonders Menschen mit geringem Einkommen werden künftig stärker unter extremen Wetterbedingungen leiden.

Deshalb will Die Linke Solingen alle Aspekte eines sozial-ökologischen Umbaus miteinander verbinden für Gemeinwohlorientierung, kooperative Wirtschaft und ökologische Nachhaltigkeit. Jeder Mensch verdient Schutz vor der Klimakatastrophe und eine lebenswerte Umwelt.

Solingen muss Vorreiter für eine konsequente, sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Klimapolitik werden - zum Schutz aller Menschen und zukünftiger Generationen.

Zu unserem ausführlichen Wahlprogramm für Solingen:



Die Linke

Solingen

Impressum V.i.S.d.P. Paul Strümpel
Die Linke Kreisverband Solingen
Grünewalder Straße 63
42657 Solingen

Klimaschutz ist Daseinsvorsorge für alle in Solingen



Die Linke

Solingen

Energiepolitik: Sozial, dezentral, klimaneutral

Energie ist Daseinsvorsorge, Strom und Wärme müssen bezahlbar, Nachhaltig und unabhängig vom Gewinnstreben der Großkonzerne sein. Ziel ist Klimaneutralität bis 2035 - Jedes Grad weniger zählt.

Wir fordern:

- Sozialtarife und baschaffung von Strom- und Energiesperren
- Kommunale Kontrolle über Stromnetze und Energieversorgung
- Ausbau kommunaler Ökostromprojekte durch Stadtwerke und Bürgerenergiegenossenschaften
- Verkauf fossiler Beteiligungen - Klimazerstörung hat keine Zukunft
- Förderung von Balkonkraftwerken und Vertikalwindanlagen

Klimaneutralität braucht eine Wärmewende, die niemanden überfordert

Wärmewende und Gebäudesanierung sozial gerecht gestalten

Wir fordern:

- Einkommensabhängige Förderung für Heizungsmodernisierung
- Soziale Wärmeplanung unter Beteiligung der Bürger:innen
- Kostenlose Heizsystemberatung für alle Haushalte
- Unterstützung lokaler Genossenschaften wie der BürgerEnergie Solingen eG
- Vorrang und Aufbau für lokale Speicher- technologien für eine verlässliche Energie- versorgung in Solingen

Schutz vor den Folgen der Klimakrise - gerecht und konkret

Die 1,5-Grad-Grenze ist überschritten. Jetzt geht es darum, die Folgen zu bewältigen.

Wir fordern:

- Die Überarbeitung des Klimaschutzkonzepts von 2014 - mit Baum- und Gründachkataster, Entsiegelung und Renaturierung
- Konsequente Umsetzung des Schwammstadt-konzepts
- Ein Hochwasser- und Starkregenwarnsystem in Kooperation mit den Technischen Betrieben Solingen (TBS), dem Bergisch-Rheinischem Wasserverband (BRW), dem Wupperverband und der Biologischen Station.
- Öffentlich verständliche Warnungen und mehr Aufklärung zu Extremwetter.
- Entsiegelung möglichst vieler Flächen, auch PKW-Parkflächen mit Rasengittern oder durchlässigen Materialien.
- Unterstützung für einkommensarme Haushalte beim Starkregenschutz durch Städtische Beratung und Förderung aus Niederschlagswassergebühr.

Hitzeinseln entschärfen - Gesundheit schützen

Innenstadtbereiche heizen sich extrem auf. Dies führt zu Gesundheitlichen Beschwerden bei Älteren Menschen, Chronisch Kranken, Kindern und Menschen mit Behinderung.

Was die Stadt tun kann:

- Einen kommunalen Hitzeaktionsplan wie in Wuppertal oder Köln
- Maßnahmenpläne für Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Kitas und Schulen
- Begrünung und Entsiegelung in Besonders betroffenen Stadtteilen

Stadökologie stärken - Lebensräume schaffen

Die Stadt muss ökologisch aufgewertet werden für Mensch und Artenvielfalt.

Wir fordern:

- Umgestaltung von Verkehrsinseln und breiten Gehwegen zu Lebensräumen
- Straßenleitsystemen für Igel, Kröten und anderen Kleintieren
- Verkauf regionaler Saatmischungen durch die Technischen Betriebe Solingen an Bürger:innen
- Beratung zur Gestaltung naturnaher Gärten, z.B. mit Trocken- und Feuchtbiotopen
- Rückbau von Schottergärten und Verbot für Neuanlagen - mit kostenloser Beratung zum Umgestalten in grüne Oasen

Tierschutz: konsequent und mitfühlend

Tiere sind keine Ware. Sie haben ein Recht auf ein artgerecht Existenz.

Wir fordern:

- Mehr Unterstützung für Organisationen wie Dogman Tierhilfe, Eichhörnchenhilfe, Streunerhilfe und das Tierheim Solingen
- Einschränkung von Silversterböllererei mit Verboten in sensiblen Gebieten
- Einführung einer sozialen Hundesteuer
- Kastrationspflicht für freilaufende Katzen und Kater